



NOAH

Alle in einem Boot... (aus der Bibel: 1. Mose 6 - 9)

Es war eine Zeit, in der die Menschen nicht mehr an Gott dachten. Sie spielten sich auf, als seien sie selbst Gott und gingen mit der Schöpfung nicht achtsam um. Sie raubten und töteten und machten sich nichts daraus. Jeder dachte nur an sich selbst und tat, was ihm allein nützte.

Gott sah das alles und es war ihm leid, dass er die Menschen gemacht hatte. Er sprach: «Ich will die Menschen und die Erde vernichten.» Nur einer war anders: Noah. Er hörte auf Gott und lebte, was Gott gefiel. Da sprach Gott zu Noah: «Bau dir ein Schiff! Denn bald wird es regnen, so viel, dass alles Land im Wasser versinkt. Alles, was lebt, Menschen, Tiere und Pflanzen, werden ertrinken. Aber dich, Noah, will ich am Leben erhalten, dich und deine Frau und deine drei Söhne mit ihren Frauen.»

Noah hörte auf Gott: Er baute die Arche, ein riesiges Schiff, so hoch wie ein Haus, drei Stockwerke hoch, mit vielen Kammern, mit Tür und Fenster und einem Dach. Danach sprach Gott: «Nun wähle von allen Tieren je ein Paar aus und bringe sie in die Arche hinein, denn auch sie will ich am Leben erhalten.» So machte es Noah: Von allen Tieren brachte Noah je ein Paar in die Arche. Danach ging Noah selbst in die Arche hinein mit seiner Frau und seinen drei Söhnen mit ihren Frauen.

Sieben Tage lang blieb es still auf der Erde. Dann verschwand die Sonne hinter den Wolken. Der Himmel wurde ganz schwarz. Ein großer Regen brach los. Es goß in Strömen. Die Flüsse traten über die Ufer. Sie überschwemmten das Land. Menschen und Tiere ertranken. Bald stand alles Land unter Wasser. Und der Regen hörte nicht auf. Und die Arche schwamm auf dem Meer.

40 Tage dauerte der Regen. Dann hörte es auf. Tage und Wochen vergingen. Das Wasser sank nur ganz langsam. Die Arche trieb immer noch ziellos dahin. Nach vielen Wochen lief sie auf einen Berg auf, der noch ganz unter Wasser lag. Aber nach und nach trat die Spitze des Berges aus dem Wasser hervor. Noah öffnete das Fenster und ließ eine Taube hinausfliegen. Am Abend kam die

Taube zurück. Sie hatte kein Futter gefunden. Nach einer Woche ließ Noah wieder die Taube hinausfliegen. Und wieder kam sie zurück. Aber diesmal hielt sie ein Ölblatt im Schnabel.

Da wußte Noah: die Bäume tragen schon wieder Blätter. Nach eine Woche verging. Danach ließ Noah noch einmal die Taube hinausfliegen. Aber diesmal kam sie nicht mehr zurück. Da deckte Noah das Dach ab und sah: das Land ist wieder trocken. Und Gott sprach zu Noah: «Geh aus der Arche, du und deine Frau und deine drei Söhne mit ihren Frauen und alle Tiere!» Noah ging nach draußen und sah, dass Menschen und Tiere wieder auf der Erde leben konnten.

Und Gott sprach zu Noah: «Ich will die Erde nicht mehr verderben. Keine Flut soll mehr kommen wie diese. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Als Zeichen dieses Versprechens steht der Regenbogen. Wann immer ihr ihn seht, soll er euch an dieses Versprechen erinnern.»

Und Noah sah einen großen Regenbogen am Himmel. Er spannte sich über die Erde von einem Ende zum anderen und leuchtete in allen Farben.

